



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
GESPRÄCHSKREIS LEBENSZEIT - ARBEITSZEIT

EINLADUNG

* * * * *

Perspektivwechsel:

Was können wir aus frühen matriarchalen Lebensformen für heute lernen?

Workshop mit **Regina Witt** in der Veranstaltungsreihe „Kreativ Wirtschaft Leben“
am Freitag, 25. Oktober 2013, 10 - 14 Uhr beim Wandelwege e.V. in Potsdam Babelsberg

Das patriarchal-monotheistische-kapitalistische Prinzip hat es zumindest in der westlichen Welt geschafft, alles zu trennen, was eigentlich zusammengehört:

Natur und Mensch, Arbeit und Freizeit, Jung und Alt, Erwachsene und Kinder, Mann und Frau, Land und Stadt, Boden und Lebensmittel, Natur und Kultur, Diesseits und Jenseits, ...

Zehntausende Jahre lebten die Menschen nach anderen Prinzipien. Einige Völker in fernen Landen sind noch heute matriarchal orientiert, so die Khasi in Indien, die Mosue in China, die Nagovisi vor Papua-Guinea oder die Minangkabau auf Sumatra. Sie verändern ihre Lebensart aber zunehmend unter den Einflüssen der westlichen Welt.

Den matriarchalen Völkern sind viele Begriffe unbekannt bzw. unverständlich: Arbeit, Lohn, Reichtum, Ehe, Herrschaft ohne Verantwortung, ...

Das Matriarchat ist keine Umkehrung des Patriarchates. Es geht nicht um Frauen-Herrschaft, sondern um eine gänzlich andere Weltsicht im sozialen, wirtschaftlichen und spirituellen Kontext. In der Sehnsucht nach Frieden, Geborgenheit, Liebe, Zufriedenheit, wirtschaftlicher Sicherheit und sinnerfülltem Leben sind andere Wege möglich, wenn wir als Erstes unsere Köpfe von lebensfeindlichen Paradigmen befreien. In diesem Workshop gibt es Gelegenheit dazu.

* * * * *

Regina Witt, Dipl.Agraring., seit über 20 Jahren Geschäftsführerin des Vereins Gää/Verbund Ökohöfe Nordost e.V., Gärtnerin, Imkerin. Ab 2014 wird sie in einem Familien-Vier-Generationen-Haus in der Uckermark wohnen.

* * * * *

Veranstaltungsort

Wandelwege e.V., Stephensonstr. 16, Dachgeschoss, 14482 Potsdam – Babelsberg

Anmeldung: Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Bitte meldet Euch **bis Montag, 21. 10.** bei mir an: per E-mail: rosalind.honig@gmx.de oder telefonisch: 0152 - 294 73 190.

Kosten: Der Workshop inklusive Mittagessen ist für die TeilnehmerInnen kostenfrei. Er wird von der Rosa Luxemburg Stiftung finanziert.

* * * * *

Ich freue mich auf unser Wiedersehen!

Viele Grüße und bis dahin

Rosalind Honig
Kordinatorin des Gesprächskreises
'Lebenszeit - Arbeitszeit'